



seine Mitarbeiter am Museum für Naturkunde Chemnitz hatten den spektakulären Neufund eines mehrfach verzweigten *Arthropitys*-Stammes in der Grabung des Museums in Chemnitz-Hilbersdorf als Fossil des Jahres vorgeschlagen. Der im September 2008 freigelegte Stamm liegt mittlerweile in der Ausstellung des Museums und wird Publikumsmagnet in 2010 sein. Die Wahl eines Pflanzenfossils durch die Mitglieder der PalGes sollte sich auch positiv auf die Außenwirkung unseres Fachgebietes allgemein auswirken.



Das Fossil des Jahres 2010: Mehrfach verzweigter *Arthropitys*-Stamm in der Grabung in Chemnitz-Hilbersdorf noch *in situ*-Funde im Tuff, September 2008 (Foto: R. Kretzschmar, Chemnitz)

Zwei wichtige Tagungen bringt uns das Jahr 2010: die 8. European Palaeobotany Palynology Conference Anfang Juli in Budapest und die Jahrestagung der Paläontologischen Gesellschaft Anfang Oktober in München.

Seit geraumer Zeit ist die Homepage der *EPPC 8th* (<http://www.eppc2010.org>) verfügbar. Sehr erfreut kann man feststellen, wie aktiv sich die Mitglieder unseres

Arbeitskreises in die Organisation dieser Tagung einbringen. Zwei der drei *plenary speakers* (Johanna Eder, Hans Kerp) kommen aus unseren Reihen und 13 der bisher vorgeschlagenen 24 Symposien werden von Mitgliedern des Arbeitskreises (co-)organisiert (Barbara Mohr, Johanna Eder, Andrea Kern, Torsten Utescher, Zlatko Kvaček, Dave Ferguson, Angela Bruch, Evelyn Kustatscher, Hans Kerp, Reinhard Zetter, Wolfram Kürschner, Christian Pott, Margaret Collinson, Thoma Denk, Lutz Kunzmann – ich hoffe, ich habe keinen vergessen). Soweit schon verfügbar, sind auf Seite 11 dieses Rundbriefs einige Abstracts zu den Symposien nachzulesen. Wir hoffen, dass viele von Ihnen die Möglichkeit haben werden, an der Tagung in Budapest teilzunehmen.

Die positiven Erfahrungen der Bonner Tagung der PalGes nutzend, planen wir auch zur Jahrestagung in München (06.-08.10.2010), einen „APP-Tag“ mit zwei Symposien zu organisieren und – bei ausreichend Teilnehmern – ein kurzes informelles Jahrestreffen abzuhalten.

Michael Krings, Hans Kerp und Kollegen haben ein Symposium mit dem Thema „Mesozoic Gymnosperms“ vorgeschlagen und hoffen auf eine rege Beteiligung aller Kolleginnen und Kollegen, die sich mit dieser Thematik beschäftigen. Dazu möchten sie 1-2 ausländische Spitzenleute als *keynote speaker* gewinnen, deren Aufenthaltskosten über Drittmittel finanziert werden soll.

Für einige unserer Nachwuchsleute, für Kolleginnen und Kollegen aus kleineren Museen und Ämtern sowie für unsere Amateurpaläobotaniker/-palynologen wird es sicher kaum möglich sein, an der Budapester Tagung teilzunehmen. All diejenigen möchte ich ganz besonders ermuntern, zur Münchener Tagung zu kommen. Denn ich habe im Namen des APP bei den Organisatoren ein zweites paläobotanisches/palynologisches Symposium angemeldet, das „Freie Themen Paläobotanik/Palynologie (APP)“ heißen soll. Sie sind herzlich dazu eingeladen, hierzu Vorträge und Poster anzumelden, sobald dies möglich sein wird.

Noch eine Bitte: am 19.02.2010 findet wieder die erweiterte Frühjahrssitzung von Vorstand und Beirat der PalGes statt, an der ich für den APP teilnehmen werde. Wenn Sie Vorschläge für die Verleihung des Alberti-Preises 2010 (Berufspaläontologe), für die Korrespondierende und Ehrenmitgliedschaft der Gesellschaft haben, die ich dort für den APP einbringen sollte, dann schicken Sie mir bitte eine e-mail. Denken Sie bitte auch daran, dass Ende Januar wieder die Bewerbungsfrist für den Tilly-Edinger-Nachwuchspreis endet (siehe: <http://www.palaeontologische-gesellschaft.de/palges/gesellschaft/tillyedinger2009.pdf>)

Mit herzlichen Grüßen,

Ihr Lutz Kunzmann

## Schlaglichter

### **Laboratory of Palaeobotany and Palynology (LPP), Utrecht University in neuer Formation**

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Zum 01.01.2010 bekommt unser Institut eine etwas andere Struktur. Mit der Beförderung zum Lehrstuhlinhaber für Biomarine Wissenschaften erhält Dr. Henk Brinkhuis eine eigene Arbeitsgruppe. Hierzu gratulieren wir herzlich!

Unter dem weiterhin gemeinsam geführten Namen „Laboratory of Palaeobotany and Palynology“ bleibt Prof. Dr. André F. Lotter Lehrstuhlinhaber der Gruppe Palaeoecology.

Diese Gruppe wird sich fortan - und wie gehabt - mit terrestrischen, aquatischen und atmosphärischen Aspekten beschäftigen. Dr. Wolfram Kürschner ist als Stellvertreter für Herrn Lotter angewiesen, Dr. Friederike Wagner-Cremer und Dr. Oliver Heiri behalten ihre Funktionen in der Institutsleitung.

Natürlich stehen unserer Gruppe auch weiterhin die Kollegen Prof. Dr. Visscher, Prof. Dr. Johanna Konijnenburg-van Cittert, Dr. Johann van der Burgh und Prof. Dr. Roel Janssen zur Seite. Als neues Gesicht ist seit 01.11.2010 Prof. Dr. Ellen van Donk für 20% in unserer Gruppe als außerordentliche Professorin tätig. Ellen van Donk ist Expertin für die Ökologie von Süßwassersystemen.

Die neue Gruppe für Biomarine Wissenschaften unter der Leitung von Prof. Dr. Henk Brinkhuis und seinem Stellvertreter, Dr. Appy Sluis, wird unterstützt von Dr. Francesca Sangiorgi. In dieser Gruppe finden die marinen Themen nun ihren eigenständigen Schwerpunkt.

In kürze werden unsere neuen Internetseiten funktionstüchtig sein – wenn Sie sich über die aktuellen Entwicklungen rund um das gute, alte LPP in der neuen Formation informieren möchten, kriegen Sie dort eine ausführliche Übersicht. Wir freuen uns auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit mit allen neuen und alten Kollegen!

Mit freundlichen Grüßen, Ihr LPP Utrecht

Friederike Wagner-Cremer, Utrecht (<http://www.bio.uu.nl/~palaeo>)

## **Paläobotanische Arbeitsgruppe im Courant Forschungszentrum Geobiologie in Göttingen**

Das im Rahmen der Exzellenzinitiative an der Georg-August-Universität Göttingen im Jahre 2008 eingerichtete Courant Forschungszentrum Geobiologie umfaßt drei neue wissenschaftliche Nachwuchsgruppen, darunter eine paläobotanisch orientierte zum Thema "Die Evolution der Landpflanzen und die Entwicklung terrestrischer Ökosysteme". Diese wird von Alexander Schmidt (vormals am Museum für Naturkunde zu Berlin) geleitet.

Die Paläobotanik ist somit an der Fakultät für Geowissenschaften und Geographie in Göttingen auch wieder in der Lehre vertreten. Forschungsschwerpunkte sind niedere Pflanzen und Pilze terrestrischer Paläoökosysteme. Die Untersuchung von Bernsteineinschlüssen spielt hierbei eine besondere Rolle, denn in fossilen Harzen sind auch Taxa überliefert, die sonst weitgehend oder gänzlich im Fossilbeleg fehlen. Die exzellente Erhaltung, die häufige Überlieferung verschiedener Entwicklungsstadien von Organismen und die Möglichkeit für Rückschlüsse auf Wechselbeziehungen prädestinieren Bernsteinfossilien für die Paläoökosystemforschung. Es wird Fragen nach der Stabilität von Mikrobiozönosen und den Wechselbeziehungen von höheren Landpflanzen mit Mikroorganismen und Tieren nachgegangen.

Forschungsschwerpunkte und Publikationen sind unter <http://www.uni-goettingen.de/de/102706.html> bzw. unter <http://www.uni-goettingen.de/de/96613.html> einsehbar.

### Abgeschlossene Qualifikationsarbeiten:

Schmidt, A. R. 2008. Cryptogams of Mesozoic and Cenozoic amber forests.

Habilitationsschrift, Georg-August-Universität Göttingen.

Struwe, S. 2008. Mikroinkluden in Bernsteinen aus der Kreide von Charente-Maritime, Frankreich. Diplomarbeit, Freie Universität zu Berlin.

Beide Schriften sind in elektronischer Version erhältlich (Anfrage bitte an:

[alexander.schmidt@geo.uni-goettingen.de](mailto:alexander.schmidt@geo.uni-goettingen.de)).

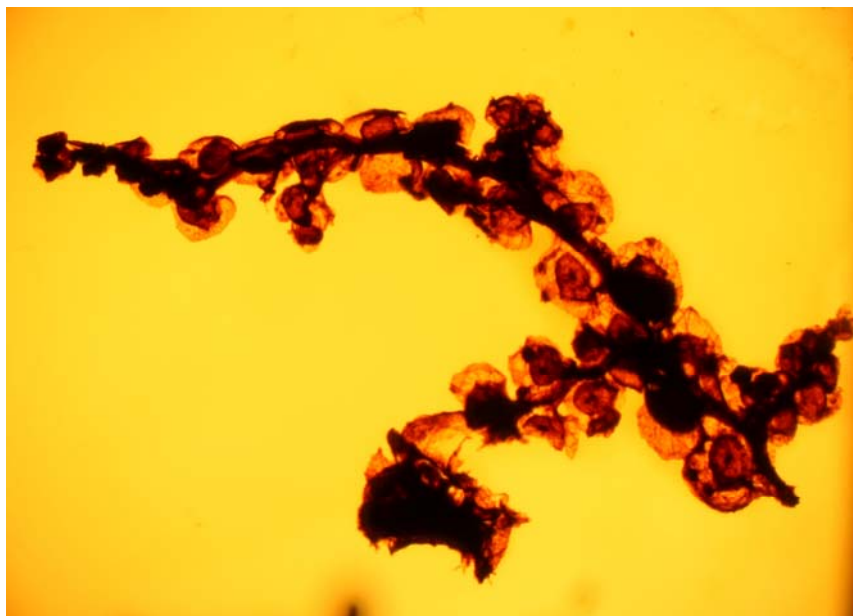
### Aktuelle Publikationen:

Girard, V., Saint Martin, S., Saint Martin, J.-P., Schmidt, A. R., Struwe, S., Perrichot, V.,

Breton, G. & Néraudeau, D. 2009. Exceptional preservation of marine diatoms in Upper Albian amber. *Geology* 37, 83-86.

Girard, V., Schmidt, A. R., Struwe, S., Perrichot, V., Breton, G. & Néraudeau, D. 2009.

- Taphonomy and palaeoecology of mid-Cretaceous amber-preserved microorganisms from southwestern France. *In* Perrichot, V. & Néraudeau, D. (eds) Cretaceous ambers from southwestern France: geology, taphonomy, and palaeontology. *Geodiversitas* 31, 153-162.
- Hentschel, J., Schmidt, A. R. & Heinrichs, J. 2009. *Frullania cretacea* sp. nov. (Porellales, Jungermanniopsida), a leafy liverwort preserved in Cretaceous amber from Myanmar. *Cryptogamie Bryologie* 30, 323-328.
- Ragazzi, E., Giaretta, A., Perrichot, V., Néraudeau, D., Schmidt, A. R. & Roghi, G. 2009. Thermal analysis of Cretaceous ambers from southern France. *In* Perrichot, V. & Néraudeau, D. (eds) Cretaceous ambers from southwestern France: geology, taphonomy, and palaeontology. *Geodiversitas* 31, 163-175.
- Schmidt, A. R., Dörfelt, H. & Perrichot, V. 2009. Palaeomycology: Do we consider extinct lineages in the evaluation of fossil fungi? *Mycological Research* 113, 275-276.
- Beimforde, C. & Schmidt, A. R. 2010. Microbes in resinous habitats: a compilation from modern and fossil resins. *Lecture Notes in Earth Sciences* (in press).
- Heinrichs, J. & Schmidt, A. R. 2010. An inclusion of *Frullania* subgen. *Diastaloba* s.l. (Frullaniaceae, Porellales) in Dominican Amber. *Tropical Bryology* (in review).
- Schmidt, A. R., Girard, V., Perrichot, V. & Schönborn, W. 2010. Testate amoebae from a Cretaceous forest floor microbiocoenosis of France. *Journal of Eukaryotic Microbiology* (in press).



*Frullania cretacea* Hentschel, Schmidt et Heinrichs aus dem Burmesischen Bernstein (Unterkreide, Alb; coll. AMNH B-011). Der älteste bekannte Vertreter dieser vorwiegend epiphytischen Lebermoosgattung erlaubt neue Aussagen zur Entstehungszeit der infragenerischen Taxa.

## **Landesausstellung NRW 2010/2011 auch mit Pflanzenfossilien**

Erstmals zeigt die Landesausstellung NRW in den Jahren 2010 und 2011 auch Pflanzenfossilien. Die Ausstellung, die seit 1990 alle fünf Jahre im Auftrag des Landes veranstaltet wird, präsentiert traditionell die wichtigsten Funde archäologischer Ausgrabungen aus dem Rheinland, insbesondere aus der Römer- und Frankenzeit sowie dem Mittelalter. In früheren Ausstellungen wurden überwiegend besondere paläozoologische Funde aus Westfalen ausgestellt.

Zusammen mit wichtigen Funden von Tierfossilien werden diesmal auch eindrucksvolle Pflanzenfossilien aus dem Unterdevon, Mitteldevon und Tertiär (Paläogen und Neogen) gezeigt. Höhepunkt werden die spektakulären Funde ganzer Bäume des Farnes *Calamophyton primaevum* aus dem Unteren Mitteldevon des Bergischen Landes sein, die erst zwischen Herbst 2008 und Frühjahr 2009 von P. Giesen (Wuppertal) und Mitarbeitern des Goldfuß-Museums (Steinmann-Institut der Universität Bonn) geborgen wurden. Sie werden zur Zeit durch P. Giesen und C. M. Berry unter dem Titel "Reconstruction of *Calamophyton* (Cladoxylopsida, Pseudosporochnales) based on whole plant fossils from Lindlar, Germany (Middle Devonian): Organic connection of *Calamophyton* branches and *Duisbergia* trunks" bearbeitet.

Die fünfte Landesausstellung ist vom 19. März bis 14. November 2010 unter dem Thema „Fundgeschichten. Archäologie in Nordrhein-Westfalen“ im Römisch-Germanischen Museum in Köln zu besichtigen. Anfang 2011 wird sie im Landesmuseum für Archäologie in Herne gezeigt.

Rolf Goßmann, Bonn

## Personalia

### Nachruf Elsbeth Lange

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

im nun zu Ende gehenden Jahr erreichte mich noch die Nachricht, dass Frau Prof. Dr. Elsbeth Lange am Donnerstag, den 10.12.2009, im Alter von 82 Jahren verstorben ist. Sie war lange Zeit die einzige Vertreterin unseres Fachgebiets, die mustergültig und in Kombination pollen- und makrorestanalytische Untersuchungen für das Gebiet der ehemaligen DDR durchgeführt hat. Ihr Name und ihre Arbeiten sind mit zahlreichen untersuchten Lokalitäten verbunden, die sich in einer langen Liste wichtiger Publikationen niedergeschlagen haben.

Mit den besten Wünschen für ein gesundes, erfolgreiches Jahr 2010,

Ihr Felix Bittmann, Wilhelmshaven

### APP-Mitgliedschaften

Als **neues Mitglied im Arbeitskreis** begrüßen wir:

Renate Niederehe, Euskirchen

Zur Person: Pensionierte Lehrerin (Biologie/Geographie), Seniorenstudierende (Geologie/Paläontologie), Erfahrung beim Fossiliensammeln im Eifeldevon und im rheinischen Tertiär (Tagebaue Hambach und Garzweiler), großes Interesse an den Grabungsarbeiten in Chemnitz.

Kontakt: [renate@niederehe.eu](mailto:renate@niederehe.eu)

### Neue E-mail-Adressen unserer Mitglieder

Folgende neue E-mail-Adressen wurden dem APP im letzten Halbjahr gemeldet:

Neue E-mail-Adresse von Andrea Kern, Wien:

[andrea.kern@nhm-wien.ac.at](mailto:andrea.kern@nhm-wien.ac.at)

Neue E-mail-Adresse von Dr. Arthur Brande, Berlin:

[arthur.brande@alumni.tu-berlin.de](mailto:arthur.brande@alumni.tu-berlin.de)

Neue E-mail-Adresse von David Dilcher, Florida:

I have retired and have a change of address for email. It is [paleoleo@yahoo.com](mailto:paleoleo@yahoo.com)

Thanks, David.

## **Kommende Tagungen**

### **European Geosciences Union, General Assembly 2010, Vienna, Austria, 02-07 May 2010**

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Ich möchte Sie darüber informieren, dass ich zusammen mit den Kollegen aus England (Darren Groecke, Bob Spicer) und Frankreich (Marco Vecoli) auf der nächsten EGU Konferenz Anfang Mai in Wien eine session „Deep Time Terrestrial Ecosystems“ organisiere. Eine Beschreibung ist auf <http://meetingorganizer.copernicus.org/EGU2010/session/2521> zu finden.

Mit freundlichem Gruss,

Wolfram M. Kürschner, Utrecht

### **15<sup>th</sup> Symposium of the International Work Group for Palaeoethnobotany (IWGP) in Wilhelmshaven May 31 – June 5 2010**

Organised by Felix Bittmann, Hauke Jöns, Steffen Wolters, Wiebke Kirleis, Angela Kreuz, Walter Dörfler, Manfred Rösch

#### ***First Circular and Call for Papers***

On behalf of the IWGP committee, the organising committee would like to invite oral and poster presentations based on any aspect of palaeoethnobotany. The conference is dedicated to K.-E. Behre on occasion of his 75<sup>th</sup> birthday in 2010. As he is working both on palaeoethnobotany and pollen analysis, pollen analytical contributions in close relation to archaeobotanical studies are also welcome, whereas pure pollen studies will not be accepted. Oral presentations will have a maximum length of 20 minutes (15 + 5 min for discussion). The conference organisers will select from among the submitted proposals and will schedule the oral and poster presentations according to the proposed sections. Further details on Registration fee, payment, excursions, poster format and others will be notified in a 2<sup>nd</sup> circular. The registration fee is due to the time of the acceptance of proposals. Abstracts should be sent as text documents (preferably in Word format) by **February 15th, 2009** to: [nihk@nihk.de](mailto:nihk@nihk.de), should not exceed one DIN A4 page and should contain a clear description of the topic of the presentation - instructions are given in the attached template. The language of the conference is English. Further details will be posted also on the website [www.nihk.de](http://www.nihk.de).

The Proceedings of the Conference will be published as a special issue of *Vegetation History and Archaeobotany*, the official organ of the IWGP.

Informal enquiries to Felix Bittmann (bittmann@nihk.de)

Please fill in the Registration Form and return it **by 31 December 2009** to the Conference

Secretariat: Mrs Margarete Janssen, Lower Saxony Institute for Historical Coastal Research

Viktoriastr. 26/28, E-mail [nihk@nihk.de](mailto:nihk@nihk.de), Tel (00 49) 4421 915 0, FAX (00 49) 4421 915 110

Hope to seeing you in Wilhelmshaven!

Felix Bittmann, Wilhelmshaven



### **8<sup>th</sup> European Palaeobotanical and Palynology Conference**

**Hungarian National Museum, Budapest, 06. – 10.07.2010**

<http://www.eppc2010.org>

On behalf of the Organizing Committee, it is our pleasure to invite you to the 8th European Palaeobotany - Palynology Conference to be held in Budapest, the capital of Hungary from 6 to 10 July 2010. Within the classical era of scientific exploration, palaeobotanical and palynological documentation and research in Hungary date back to the mid-19th century marked by the first monograph published in this field in 1856 and followed by a number of major works during the 19th and 20th century. Nowadays, the Hungarian Natural History Museum is the center for palaeobotanical research in the country and thus has been selected as the venue for the conference. In accordance with the tradition of the EPPC conferences, oral and poster presentations are welcome to introduce the latest findings and results of palaeobotanical and palynological research. We are looking forward to receiving presentations focusing on Paleozoic, Mesozoic and Cenozoic taxonomy, palaeofloristics, taphonomy, palaeoecology and palaeoclimate studies are all of great interest. EPPC conferences usually host a small but enthusiastic group of Quaternary (Pleistocene and Holocene) pollen and plant macrofossil scientists. Various pre- and post-conference field trips will be organized for the participants to ensure that all can select the one that fits their personal interest. Come and join the 8th European Palaeobotany - Palynology Conference and experience the Hungarian hospitality.

It is our pleasure to announce the plenary speakers for the Opening Session of the 8th EPPC, Budapest: Prof. Dr. Johanna Kovar-Eder (Staatliches Museum für Naturkunde Stuttgart), Prof. Dr. Hans Kerp (University Münster) and Prof. Richard Bradshaw (University of Liverpool).

Selected symposia abstracts:

#### Symposium **Plant Resins, Climate and Environments**

This session is dedicated to current progress in the study of the relationships between palaeoclimatic and palaeoenvironmental changes in the past and massive production of plant resins.

Relationships between occurrences of fossil resins and climatic and ecological variations are still poorly understood. It is possible that the plentiful resin production during particular geologic time, (i.e., the Albian-Cenomanian, the Eocene and the Miocene), was related to exceptional climatic conditions, wildfires and/or to the occurrence of new groups of wood-boring insects which triggered massive releases of resin by plants. A comprehension of processes and causes of resin release and its relations with climatic and environmental conditions is therefore definitely required.

It is the aim of this session to bring together knowledge about amber chemistry (stable isotopic composition, pyrolysis–gas chromatography–mass spectrometry analyses, physical properties, thermogravimetric analyses), amber production and plant physiology during climatic and ecological disturbance.

Contributions from the fields of geochemistry, palaeobotany, palaeoentomology and palaeoclimatology that are related to the investigation of fossil and/or modern plant resins will be considered for this session.

Convenors: Guido Roghi and Alexander R. Schmidt

Co-convenors: Eugenio Ragazzi and Jacopo Dal Corso

Für weitere Informationen bitte bei Alexander Schmidt anfragen: [alexander.schmidt@geo.uni-goettingen.de](mailto:alexander.schmidt@geo.uni-goettingen.de).

#### Symposium: **Cenozoic Conifers – taxonomy, evolution and paleobiogeography**

1. Convenors:

Dr. Yu-Sheng (Christopher) Liu (Department of Biological Sciences, East Tennessee State University, Johnson City, Tennessee 37614, U.S.A. Email: [liuc@etsu.edu](mailto:liuc@etsu.edu))

Dr. Lutz Kunzmann (Senckenberg Natural History Collections, Dresden Museum of Mineralogy and Geology, Königsbrücker Landstraße 159 D - 01109 Dresden, Germany.

Email: [Lutz.Kunzmann@senckenberg.de](mailto:Lutz.Kunzmann@senckenberg.de))

## 2. Rationale

Coniferous remains of macro-/micro-fossils frequently occur in almost every fossil flora in the Cenozoic. Many of them have eventually become extinct in the evolution, while many others have fortunately survived and now constitute an important portion of several modern ecosystems. To better understand the evolution of vegetation in the Cenozoic as a whole and the change of distributional pattern of plants in time and space, a conifer is actually an ideal choice to be focused on due to its reasonable likelihood of easy determination in dispersed fossil organs (leaves, pollen/seed cones, wood, pollen, etc.) and fairly large and extensive amount of fossil records. In addition, historical biogeographical analyses on most of the recent coniferous genera in the light of molecular systematics have yielded a good number of phytogeographical hypotheses. These hypotheses are waiting to be tested by solid and confirmed fossil records. It is now a good time for a synthetic analysis on the evolutionary and biogeographical implications of coniferous fossils from the Cenozoic. In this proposed symposium, we will center on how coniferous fossil data could contribute our better understanding of conifer evolution and their historical biogeography.

### **80. Jahrestagung der Paläontologischen Gesellschaft mit Jahrestreffen des Arbeitskreises Paläobotanik/Palynologie**

**München, 06.-08. Oktober 2010**

Kontakt: Bettina Reichenbacher ([b.reichenbacher@lrz.uni-muenchen.de](mailto:b.reichenbacher@lrz.uni-muenchen.de)), Michael Krings ([m.krings@lrz.uni-muenchen.de](mailto:m.krings@lrz.uni-muenchen.de))

### **8th EUROPEAN COAL CONFERENCE will be held in the frame of the GeoDarmstadt 2010**

October 10-13, 2010

<http://www.geodarmstadt2010.de/>

The 8<sup>th</sup> ECC is organised on behalf of the *European Coal Geology Group*, an informal association uniting academics and applied scientists and technicians. Their interests are concerned with the geology of European coal deposits, with special attention to environmental issues. As the hard coal mining industry has closed in some countries, special attention will be paid to problems and opportunities related to mine closure as well as the continuing

importance of coal for the energy supply in Europe. The newer technologies of Coal Bed Methane (CBM), Coal Mine Methane (CMM) and Underground Coal Gasification (UCG) are becoming more important as traditional mining is challenged, and the opportunities for underground storage of CO<sub>2</sub> continue to promote lively technological debate.

The 8<sup>th</sup> ECC follows those in Leicester (UK) 1993, Prague (Czech Republic) 1995, Izmir (Turkey) 1997, Ustron (Poland) 2000, Mons (Belgium) 2002, Belgrade (Serbia) 2005 and Lviv (Ukraine) 2008.

The ECC conferences continue to bring together the coal industries of Western and Eastern Europe, encompassing studies of both: lignite and hard coal, underground and surface mining, economic and environmental issues and problems. We also hope that this conference in Darmstadt will lead to significant progress in understanding and communicating the geological nature of our coal deposits and the technical solutions during and after their utilisation.

The 8<sup>th</sup> ECC is organised in the framework of GeoDarmstadt 2010, in conjunction with the annual meeting of the Deutsche Gesellschaft für Geowissenschaften (DGG) and the Geologische Vereinigung (GV).

Dierk Juch, Krefeld

**GeoDarmstadt2010 – Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Geowissenschaften  
Darmstadt, 10.-13. Oktober 2010**

Kontakt: Andreas Hoppe ([hoppe@GeoDarmstadt2010.de](mailto:hoppe@GeoDarmstadt2010.de))

Webpage: [www.geodarmstadt2010.de](http://www.geodarmstadt2010.de) (mit 1. Zirkular)

**Kurzmitteilungen**

**Bitte um Beiträge für FOSSILIEN**

Liebe Mitglieder der Paläontologischen Gesellschaft!

Wie Sie sicher wissen existiert seit längerer Zeit eine Kooperation zwischen der Paläontologischen Gesellschaft und der Edition Goldschneck im Quelle & Meyer-Verlag. Diese besteht u.a. darin, dass in jedem Heft der Zeitschrift FOSSILIEN ein aktueller (Forschungs-)Beitrag von Mitgliedern der PalGes unter dem Logo der Paläontologischen

Gesellschaft publiziert wird. Voraussetzung ist natürlich, dass hierzu auch Beiträge geliefert werden.

Beim letzten Aufruf vor ca. 1 Jahr gab es gleich einige prompte Absichtserklärungen ... und alle haben tatsächlich etwas geliefert! Vielen Dank hierfür! Nun werden aber für das kommende Jahr wieder neue Beiträge benötigt. Die Beiträge sollten etwa ca. 4-6 populärwissenschaftlich formulierte Textseiten und eine Bildauswahl umfassen. Farbabbildungen werden farbig gedruckt, der Text redaktionell moderat überarbeitet. Druckkosten fallen für Autoren nicht an, im Gegenteil, es winkt sogar ein kleines Honorar (und auf Wunsch ein pdf des entsprechenden Beitrags).

Wir hoffen, Sie fühlen sich angesprochen.

Ein herzliches Glückauf,

Ihr Redaktionsteam von FOSSILIEN

Michael Maisch, Susanne Müller, Günter Schweigert

Günter Schweigert, Stuttgart

### **Enspel-Publikation**

Special Issue: The Fossil-Lagerstätte Enspel – exceptional preservation in an Upper Oligocene maar Palaeobiodiversity and Palaeoenvironments issue 1, volume 90 will be a Special Issue on the Fossil-Lagerstätte of Enspel (Westerwald Mountains of western Germany). This site is well known for the exceptional preservation of its fossil biota. Enspel is a key Lagerstätte for the Upper Oligocene, a period in Central Europe characterised by global climatic deterioration accompanied by prominent vegetational changes.

Research has been carried out at this site for more than 20 years, and this issue provides a review of the current state of knowledge on this important site as well as new data on the volcanogenic and sedimentologic development of Lake Enspel. The articles included in the Special Issue report on a variety of different areas of current palaeontological research, including palaeoclimate estimates based on fossil plants, the palaeoecology of organic-walled algae, palaeobiogeographic and palaeoclimatic implications of fossil insects, amphibians and crocodiles and a description of a new species of *Amphilagus*, the oldest European lagomorph. As such, this Special Issue provides a state-of-the-art overview of many aspects of this important Lagerstätte.

(Quelle: *Palaeobio Palaeoenv* (2009) 89:223; DOI 10.1007/s12549-009-0012-6)

Dieter Uhl, Frankfurt/M.

## Neue Literatur

Akhmetiev, M., Walther, H., Kvaček, Z., 2009. Mid-latitude Palaeogene Floras of Eurasia bound to volcanic settings and palaeoclimatic events – experience obtained from the Far East of Russia (Sikhote-Alin') and Central Europe (Bohemian Massiv). – Acta Mus. Nat. Praga, Ser. B, Hist. Nat., 65 (3-4): 61-126.

## Zur Erinnerung

Bitte beteiligen Sie sich mit Neuigkeiten aus Ihrem Bereich am nächsten Rundbrief. Stichworte für berichtenswerte Neuigkeiten sind:

- ▶ Änderungen in der beruflichen Position/Änderungen der Anschrift
- ▶ Neue Dissertationen/Diplomarbeiten
- ▶ Neue Projekte/Kooperationen
- ▶ Nächste Tagungen/Workshops
- ▶ Tagungen/Workshops in Vorbereitung
- ▶ Ausstellungen
- ▶ Spezielle Geburtstage/Jubiläen/Preisverleihungen/Todesfälle
- ▶ Sonstiges

Bitte teilen Sie uns auch mit, wenn Sie am Erhalt des Rundbriefes kein Interesse mehr haben!

## Kontaktpersonen für den Rundbrief:

### Lutz Kunzmann

Senckenberg  
Naturhistorische Sammlungen Dresden  
Königsbrücker Landstr. 159  
D-01109 Dresden  
e-mail: [Lutz.Kunzmann@senckenberg.de](mailto:Lutz.Kunzmann@senckenberg.de)

### Ronny Rößler

Museum für Naturkunde Chemnitz  
DAS TIETZ  
Moritzstr. 20  
D-09111 Chemnitz  
e-mail: [roessler@naturkunde-chemnitz.de](mailto:roessler@naturkunde-chemnitz.de)

### Stephan Schultka

Museum für Naturkunde, Leibniz-Institut für Evolutions- und Biodiversitätsforschung  
an der Humboldt-Universität zu Berlin  
Bereich Sammlungen  
Invalidenstr. 43  
D-10115 Berlin  
e-mail: [Stephan.Schultka@museum.hu-Berlin.de](mailto:Stephan.Schultka@museum.hu-Berlin.de)

## Kontaktperson für APP-Homepage:

### Dieter Uhl

Senckenberg  
Forschungsinstitut und Naturmuseum  
Senckenberganlage 25  
D-60325 Frankfurt/M.  
e-mail: [dieter.uhl@senckenberg.de](mailto:dieter.uhl@senckenberg.de)